

Crepis lapsanoides(lampsanoides)

Spanien: Biscaye

Peña de S.Adrien

Frankreich:

Hautes Pyrénées

Oredon

Garvarraie

Gedre

Spanien:

Catalonia

Rebuiira

Prados

1800 m

Rw19

KAISER WILHELM-INSTITUT FÜR BIOLOGIE

PROF. FR. v. WETTSTEIN
I. DIREKTOR

BERLIN-DAHLEM, DEN 1. VI. 1938
FERNSPRECHER: 76 13 58 u. 76 13 59

37.6. - 28.6

Herrn

Carl F a u s t

M o n a c o

Sehr verehrteter, lieber Herr Faust!

Recht herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief. Ich hätte viel darum gegeben, wenn ich bei Ihrem anscheinend sehr fide-
len Ausflug hätte dabei sein können. Ich habe ja auch so viele
Pläne mit Blanes; wenn man nur schon dorthin fahren könnte! Ich
würde Ihnen so sehr wünschen, dass diese endlose Quälerei in Ih-
rem Lande endlich zu Ende ginge. Ich habe soviel gesehen, was ich
Ihnen zur Ausführung vorschlagen möchte. Immer wieder, wenn ich
so eine schöne Formation sah, dachte ich mir, dass man dies in
Blanes nachmachen müsste. Eine kleine Optimismus-Injektion will
ich gern an geeigneter Stelle ansetzen. Wenn Sie mir von Ihrem
Briefwechsel mit Herrn Rechtsanwalt Wehl gelegentlich Mit-
teilung machen, bin ich Ihnen dankbar. Wir haben gerade General-
versammlung der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft gehabt. Es läuft alles
in schönster Ordnung. Wir sind gerade dabei, unsere verschiedenen
Biologischen Stationen zu einer kleinen Organisation zusammenzu-
fassen, um mit dem Austausch von Apparaten u.ä. zu helfen. Ich ge-
be darüber Nachricht, sobald wir damit etwas weiter sind. Dass
Quatre Casas seine Frau und Kinder in Sicherheit hat
und auch Font Quer wohlauf ist, freut mich sehr. Ich
stecke in voller Arbeit, das Frühjahr wird mir durch meine späte
Rückkehr viel zu kurz. Kommen Sie im Laufe des Sommers wieder in
die Schweiz oder gar in unser Land? Ich würde mich sehr freuen,
Sie wieder einmal zu sehen.

Herzlichste Grüße

Ihr

P.S. Ich hätte noch eine Bitte. Professor B a b c o c k , Univer-
sity of California, College of Agriculture, Division of Genetics,

Rw19

Berkeley, California, hat mich besonders gebeten, ob ich ihm nicht Samenmaterial von Crepis lapsanoides besorgen kann. Es ist eine der wenigen Crepis-Arten, die er als Monograph noch nicht studieren konnte. Ich möchte ihm sehr gerne helfen. Wenn es Ihnen möglich wäre über Font Quer oder Quatre-casas Material zu beschaffen, wäre ich sehr dankbar. Es wird jetzt wohl überhaupt nicht möglich sein, vielleicht aber später. Standorte lege ich bei. Dann haben diese Herren noch Wünsche nach den verwandten Formen von Hensleria granatensis, Hispidella hispanica; beide auch in Spanien beheimatet. Die Arbeiten von Babcock und seiner Schule sind besonders gut. Man sollte Ihnen womöglich helfen.

Crepis lapsanoides (lapsanoides)

Spanien: Biscaye
Pena de S. Colvien

Frankreich:

Hautes Pyrénées
Oreton
Gavarraie (Gavarrie?)
Gedre

Spanien:

Catalonia
Rebucira
Prados
1800 m